

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.02.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0035 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 17066-4301 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Instandsetzung Ufermauer am Ruthsenbach in der Bachstraße in Darmstadt-
Arheilgen (im Bereich Haus Nr. 19-23)

Vorlage vom: 13.02.2019

Beschlussvorschlag:

1. Dem Bauvorhaben "Instandsetzung Ufermauer Bachstraße Arheilgen (im Bereich Haus Nr. 19-23)" mit Kosten in Höhe von 350.000 Euro brutto wird zugestimmt.
2. Die Mittel zur Finanzierung stehen, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2019 unter der Invest.-Nr. 17066-4301, Kostenstelle 066-100-1000, Sachkonto 0952010 „Instandsetzung Ufermauer Arheilger Bachstraße“ zur Verfügung.

Anlagen: Lageplan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13. Februar 2019

An der Ufermauer des Ruthsenbachs entlang der „Bachstraße“ in Darmstadt-Arheilgen wurde seit 2013 eine Bewegung der Ufermauer des Ruthsenbaches sowie Senkungen in der Straßenoberfläche festgestellt. Durch eingerichtete Messpunkte des Vermessungsamtes wurde eine horizontale Verschiebung bestätigt. Aus diesem Grund wurde ein Gutachten beauftragt, um die Standsicherheit der Ufermauer zu beurteilen. Das Ergebnis zeigte Gefahr im Verzug aufgrund der gefährdeten Standsicherheit der Ufermauer und bewirkte die sofortige Sperrung des vorderen Bereiches für jeglichen Verkehr, um ein weiteres Absinken durch Verkehrslasten zu vermeiden.

Die Schäden sind auf den maroden Zustand der Sandsteinmauer in einem rund 30 m langen Abschnitt zurückzuführen. Dieser befindet sich zwischen der Erschließungsbrücke am Haus Nr. 14 und dem Fußgängersteg an der „Kleinen Brückengasse“. Im Jahr 2004/2005 wurden die Verkehrsfläche sowie der obere Bereich der Stützmauer im Rahmen einer städtebaulichen Sanierung neu gestaltet. Der untere Bereich der Stützmauer besteht immer noch aus der ursprünglichen ca. 100 Jahre alten Substanz. Diese steht nicht unter Denkmalschutz. Dennoch sind bei einer Sanierung der Ufermauer die Vorgaben des Stadtplanungsamtes zu berücksichtigen, die den Erhalt des Zustandes nach der Sanierung 2005 fordert.

Die Planung sieht hierbei den Abbruch der bestehenden straßenseitigen Mauer und den Ersatz durch Betonfertigteile vor. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse soll dies abschnittsweise erfolgen. Die eingebauten Winkelstützelemente werden anschließend mit Natursteinen verkleidet, um städtebaulich das Gesamtbild weiterhin zu erhalten.

Der Kostenaufwand für die Sanierung der Ufermauer Bachstraße beträgt nach einer vorläufigen Kostenschätzung ca. 350.000 Euro (inkl. MwSt.). Hierin sind sämtliche Bauarbeiten als auch Planungsleistungen (Ingenieurleistungen) beinhaltet.

Diese ergeben sich wie folgt:

Kostenschätzung (inkl. MwSt.)

Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung	25.000 Euro
Baugelände vorbereiten, Abbrucharbeiten, Kampfmittelräumung	35.000 Euro
Erdbau, Gewässerum /-ausbau	40.000 Euro
Verbau	40.000 Euro
Wasserhaltung	20.000 Euro
Beton- und Stahlbeton, Mauerwerk	55.000 Euro
Straßen- und Wegebau inkl. Einbauten	<u>15.000 Euro</u>
Nettobausumme	230.000 Euro
Fachplanungen und Technische Bearbeitung	55.000 Euro
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer	54.000 Euro
Unvorhergesehenes	<u>11.000 Euro</u>
Gesamtkosten	<u>350.000 Euro</u>

Die Finanzierung erfolgt, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2019, über die bereits etatisierten Mittel der Kostenstelle 066-100-1000, Sachkonto 0952010, Invest.-Nr., 17066-4301 „Instandsetzung Ufermauer Arheilger Bachstraße“.

Die Folgekosten betragen jährlich 500 Euro. Die Deckung erfolgt über die Kostenstelle 066-210-1000, Sachkonto 6165 010 (Instandhaltung von Ingenieurbauwerken).

Darmstadt, 13.02.2019

Der Dezernent III
i.V.

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Andrè Schellenberg
Stadtkämmerer